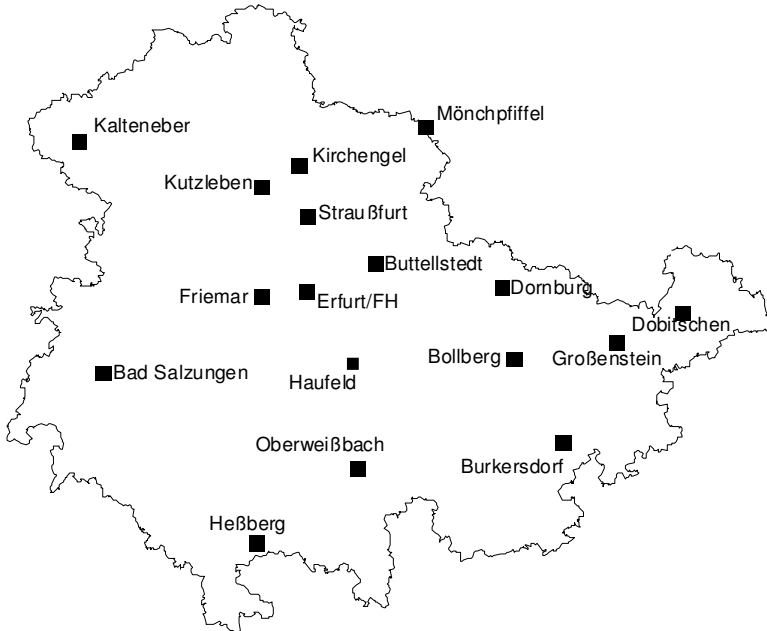




Herausgeber: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
 Referat Agrarökologie und land. Bodenschutz (450)
 07743 Jena, Naumburger Str. 98

Tel.: 036451 680-0
 Fax: 036451 60408

Der Dezember 2008 fiel in seinen drei Dekaden unterschiedlich temperiert aus. Die 1. Dekade zeigte sich nahezu normal, die 2. Dekade war bis ca. 1 °C zu warm und die 3. Dekade fiel bis 1,5 °C zu kalt aus. Insgesamt fiel der Dezember im Mittel aller Messnetzstandorte 0,2 °C zu kalt aus, wobei die Abweichungen zwischen +0,4 °C in Burkersdorf sowie -1,1 °C in Butteltstedt schwankten (Abb. 1).



| Station | Temperatur | | Niederschlag | |
|---------------|------------|------|--------------|-------|
| | °C | ΔT K | mm | % |
| Bad Salzungen | 0,2 | -0,6 | 25,4 | 54,0 |
| Bollberg | 0,4 | 0,2 | 54,6 | 130,0 |
| Burkersdorf | 0,0 | 0,4 | 37,6 | 87,4 |
| Butteltstedt | -0,5 | -1,1 | 37,2 | 116,3 |
| Döbitschen | 0,5 | -0,1 | 37,3 | 100,8 |
| Dornburg | 0,3 | -0,3 | 36,2 | 103,4 |
| Erfurt/FH | 1,4 | -0,4 | 29,6 | 113,8 |
| Friemar | 0,3 | -0,1 | 25,2 | 76,4 |
| Großenstein | 0,5 | 0,1 | 42,1 | 110,8 |
| Haufeld | 0,5 | -0,2 | 33,3 | 72,4 |
| Heßberg | -0,5 | -0,1 | 59,5 | 77,3 |
| Kalteneber | -0,5 | -0,6 | 45,9 | 70,6 |
| Kirchengel | 0,2 | -0,2 | 26,7 | 59,3 |
| Kutzleben | 1,1 | 0,0 | 25,0 | 56,8 |
| Mönchpiffel | 0,8 | -0,1 | 38,9 | 117,9 |
| Oberweißbach | -1,6 | -0,1 | 61,8 | 80,3 |
| Straußfurt | 0,6 | -0,5 | 25,0 | 75,8 |

Abb. 1: Monatsmittel der Lufttemperatur und des Niederschlages für den Dezember 2008 und deren Abweichungen von den vieljährigen Durchschnittswerten ausgewählter Wetterstationen

Die Tagesmitteltemperaturen variierten im Monatsverlauf zwischen -9,5 °C (Butteltstedt am 30.12.) und 7,8 °C (Erfurt/FH am 22.12.). Die höchste Temperatur des Monats wurde mit 9,6 °C am 22.12. in Mönchpiffel gemessen, die niedrigste mit -13,5 °C am 30.12. ebenfalls in Mönchpiffel. Ab dem 26.12. gingen die Temperaturen deutlich zurück, wobei die Quecksilbersäule fast an allen Tagen und Standorten nicht über den Gefrierpunkt anstieg. Diese Kälteperiode, die bis zum Jahresende anhielt, trug wesentlich zum insgesamt etwas zu kalten Monatsmittel des Dezember bei. An Frosttagen ($T_{min} < 0\text{°C}$) wurden zwischen 18 (Haufeld) und 29 (Oberweißbach), an Eistagen ($T_{max} < 0\text{°C}$) zwischen drei (Heßberg) und 12 (Oberweißbach) registriert. Somit lag die Anzahl beider Tage über den Erwartungswerten. Vom 29. bis 31.12. gingen die Temperaturen an vielen Standorten unter -10 °C zurück, was die Gefahr von Kahlfrostschäden mit sich brachte. Da aber in der letzten Zeit Frostresistenzen auf Grund der oft vorherrschenden negativen Temperaturen aufgebaut werden konnten, dürften sie sich in Grenzen halten.

Die Niederschlagsversorgung des Dezembers lag im Mittel aller Messnetzstandorte bei 91 % im Vergleich zu den vieljährigen Monatssummen. Die Aufkommen schwankten an den einzelnen Standorten zwischen 25,0 mm in Straußfurt und Kutzleben sowie 61,8 mm in Oberweißbach. Dies entspricht Relativaufkommen in Bezug zu den vieljährigen Monatssummen von 57 % bis 80 %. In Bad Salzungen wurden nur 54 %, in Bollberg dagegen 130 % vereinnahmt. Der höchste Tageswert wurde mit 20,4 mm am 01.12. in Butteltstedt registriert. Niederschläge fielen an 12 (Erfurt/FH) bis 21 (Bollberg) Tagen.

Auf Grund der niedrigen Temperaturen und der weitgehend fehlenden Schneedecke kam es auf vielen Standorten zum Eindringen des Frostes bis in 10 cm Tiefe, auf einigen Standorten auch bis 20 cm. Somit dürften bereits jetzt gute Bedingungen für eine Frostgare der Böden gegeben sein.

Die Verdunstungswerte gingen jahreszeitlich bedingt deutlich zurück. Sie bewegten sich zwischen 8 mm in Kalteneber und 12 mm in Burkersdorf. In Verbindung mit den Niederschlägen ergaben sich Salden der Klimatischen Wasserbilanz zwischen +14 mm in Bad Salzungen und +50 mm in Oberweißbach. Diese Niederschlagsüberschüsse erhöhten die Bodenfeuchtegehalte und trugen somit zur Wiederauffüllung bei. Hoch speicherfähige Standorte (z.B. im Thüringer Becken) sind aber in tieferen Bodenschichten noch nicht aufgefüllt. In Oberweißbach und Heßberg dagegen sind auch schon die tieferen Bodenschichten gesättigt.

Weitere Informationen zur Dezemberwitterung sind unter www.tll.de/wetter zu finden.